

Toller Auswärtserfolg beim Fünften

Nach der Durststrecke zuletzt konnten unsere Sachsenligamänner am Wochenende mit dem zweiten doppelten Punktgewinn in Folge den 5. Saisonsieg feiern. Bei der SG LVB Leipzig gelang mit dem 29:32 (8:14) wie bereits in Zwenkau ein schöner Auswärtserfolg, der nicht unbedingt zu erwarten war, denn im den Jahren zuvor war an gleicher Stelle eher weniger zu holen. "Mein Kompliment an die Jungs, die sich auch heute den Sieg mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem wieder erstarkten Micha Kerner im Tor verdient hat", war auch Coach Frank Riedel zufrieden mit dem Ergebnis.

Den Grundstein für den positiven Ausgang der Partie legten die 28-er bereits in der ersten Hälfte. Beim Dauerkontrahenten der letzten Jahre sollte die erste eigene Führung im Spiel zum 2:3 (5.') zur Freude der vielen mitgereisten Fans tatsächlich richtungsweisend sein, denn die HSV-er gaben selbige nicht mehr aus der Hand. Mit der leicht offensiv ausgerichteten beweglichen Abwehr unserer Männer kamen die Messestädter nicht so wirklich zurecht. Den Rest erledigte ein gut aufgelegter Michal Kerner im HSV-Gehäuse, der ebenfalls einen guten Anteil daran hatte, dass man in den ersten 30 Minuten nur 8 Gegentreffer kassierte. Da der Zwönitzer Angriff seinerseits ebenfalls gut funktionierte, standen schon beim überraschend klaren 8:14-Pausenstand die Vorzeichen auf Sieg.

Im zweiten Durchgang gaben zunächst die Gastgeber - wie freilich erwartet - sofort Vollgas, arbeiteten mit zwei schnellen Treffern zum 10:14 (32.') am Rückstand. Jedoch war der HSV-Angriff stark genug, um eine weitere Verkürzung des Spielstands zu verhindern. Jiri Brecko und Tommy Löbner stellten den Pausenabstand wieder her und beim Treffer zum 12:19 (39.') durch Radoslav Miler waren es sogar erstmals sieben Treffer Unterschied.

Generell war der zweite Durchgang aber jetzt mehr von den beiden Angriffsreihen geprägt. Die LVB-er spielten etwas variabler in der Offensive, unsere Sieben ließen ein wenig in der Umsetzung taktischer Defensivvorgaben nach und so hatten die Gastgeber jene 8 Tore des gesamten ersten Durchgangs mit dem Treffer zum 16:23 schon nach 15 Minuten der zweiten Halbzeit erzielt.

Dennoch hielten die HSV-er den Vorsprung bis weit in die Schlussphase weiter konstant. Mit dem Treffer zum 24:30 (56.') durch Tommy Löbner per Siebenmeter war das Match praktisch entschieden. Mit dem Wissen des gewonnenen Spiels war unsere Sieben sicherlich in der Schlussphase hier und da nun ein wenig nachlässiger, was die Gastgeber noch einmal zur Ergebniskosmetik nutzten - unter dem Strich war es am Ende dennoch ein verdienter nahezu Start-Ziel-Sieg, den man gemeinsam mit den Fans im proppenvollen Mannschaftsbus mit auf Heimreise nehmen konnte.

Zwönitz:

Kerner, Treuter;

Brecko (5), Anger, Fritsch (1), Becher (1), Müller (1), Miler (9), Schlömer (1), Löbner (11/5), Lieberei (4)

2min: Zwönitz: 2 LVB: 3

7m: Zwönitz: 5/5 LVB: 6/4